

34. SONNTAG IM JAHRESKREIS Jesus, der König der Liebe

Vorbereitung

- ein schöner Mantel, Krone, Zepter, „Thron“ (geschmückter Stuhl)
- roter Stofffetzen, Dornenkrone, Zweig



Einführung

Wir feiern heute das Christkönigsfest. Wir feiern, dass Jesus der König aller Menschen ist.

So grüßen wir ihn jetzt wie jeden Sonntag:

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, was du sagst, ist wichtig.

Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du feierst mit uns. Christus, erbarme dich.

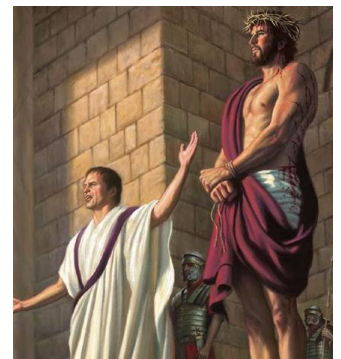
Herr Jesus Christus, du sorgst dich um uns. Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Gott, du hast deinen geliebten Sohn zum König der Welt gemacht. Wir wollen auf sein Wort hören, denn sein Wort zeigt uns deine große Liebe zu den Menschen. Dafür danken wir Dir. Amen.

Lesung: Dan 7,2a; 13b-14

Danach sah ich in meinen nächtlichen Visionen ein viertes Tier; es war furchtbar und schrecklich anzusehen und sehr stark. Da kam mit den Wolken des Himmels einer wie ein Menschensohn. Er gelangte bis zu dem Hochbetagten und wurde vor ihn geführt. Ihm wurden Herrschaft, Würde und Königtum gegeben. Alle Völker, Nationen und Sprachen dienten ihm.



[Evangelium: Joh 18, 33b-37](#) (leichte Sprache)

Erklärung

Viele Könige hat es auf Erden gegeben. Wir haben wahrscheinlich schon viele Geschichten über Könige gehört oder gesehen. Ihr wisst, wie ein König aussieht und was zu einem König gehört:

Ein wertvoller Mantel zeigt, dass ein König reich ist und sein Volk beschützen muss.

Eine goldene Krone zeigt, dass er der Höchste im Land ist.

Das Zepter zeigt, dass er regiert und herrscht.

Er sitzt auf einem Thron, wenn er regiert und sagt, was zu tun ist.

So hat Jesus wohl nie ausgesehen. Als er vor Pilatus stand, hatte er

- keine Goldkrone – seht die Dornenkrone!

- er hatte kein Zepter – manche sagen, man hätte ihm zum Spott ein Schilfrohr in die Hand gedrückt! - Stock

- Jesus hatte auch keinen kostbaren Königsmantel. Zum Spott hat man ihm einen roten Stofffetzen umgehängt. – Roter Stofffetzen

- Einen Thron hat er nie gehabt. Jesus stand vor Pilatus und sagte:

„Ich bin ein König!“ – Was ist das für ein König?

Jesus ist ein anderer König. Er verzichtet auf Macht und Reichtum. Er ist ein König der Liebe und des Friedens. Er ist ein König, bei dem man sich wohl fühlen kann. Deshalb wollen wir ihn gern als unseren König.

Das feiern wir heute!

Fürbitten

Im Reich Gottes gibt es nur Glück und Frieden. Hier auf Erden leiden viele Menschen Not. Deshalb bitten wir den allmächtigen und barmherzigen Gott:

1 Viele Menschen werden verspottet und ausgelacht.

Dein Reich komme.

2 Viele Menschen haben Schmerzen. **Dein Reich komme.**

3 Viele Menschen streiten. **Dein Reich komme.**

4 Viele Menschen haben nicht genug zu essen.

Dein Reich komme.

5 Viele Menschen haben kein Zuhause. **Dein Reich komme.**
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren König und
Herrn. Amen.

Vater unser

Meditation

Herr Jesus!

Du bist ein König,

ein König ganz anders als die Könige dieser Erde.

Du bist König in den Herzen der Menschen.

Wo Menschen das Brot teilen, ist dein Königreich.

Wo Menschen verzeihen, ist dein Königreich.

Wo Menschen den Frieden bringen, ist dein Königreich.

Wo Menschen Mut machen, trösten, ist dein Königreich.

Jesus, sei König in unseren Herzen.

Sei König auf der ganzen Erde. Amen.

Schlussgebet

Großer Gott, du rufst uns, Jesus Christus als König zu ehren.

Lass uns leben in seinem Königreich und mach uns stark durch
Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.